

Pressemitteilung

Technikzentrale für das Glasfasernetz in Bruchhausen-Vilsen steht

Seit Mai laufen die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz der GVG-Gruppe mit ihrer Marke nordischnet in den schwarzen Flecken von Bruchhausen-Vilsen. Der Ausbau schreitet planmäßig voran. Jetzt wurde die technische Schaltzentrale (Point of Presence – kurz PoP) aufgestellt, in der später alle Leitungen mit dem Backbonenetz verbunden werden. Bis zu 3.500 Haushalte und Gewerbeeinheiten können zukünftig darüber mit Highspeed-Internet versorgt werden.

29.07.2022, Kiel/Bruchhausen-Vilsen. Um den schweren Hauptverteiler (ca. 30 Tonnen) für das zukunftsfähige reine Glasfasernetz in Bruchhausen-Vilsen in der Bruchhöfener Straße 17 ordnungsgemäß aufzustellen, war schweres Gerät nötig. Die GVG-Marketing-Regionalleiterin für Niedersachsen, Claudia Pelzl, ist mit der Installation der Technikzentrale sehr zufrieden: „Dank der guten Planung im Voraus und einer fachgerechten Umsetzung vor Ort konnte der PoP ohne Verzögerung auf dem dafür vorgesehenen Fundament platziert werden.“

Uta Seim-Schwartz (Wirtschaftsförderung) und Cattrin Siemers (allgemeine Vertreterin des Samtgemeindebürgermeisters) freuen sich über die Aufstellung des PoPs: „Mit der Errichtung dieser Technikzentrale ist ein weiterer Meilenstein bei der Realisierung des Glasfasernetzes in Bruchhausen-Vilsen erreicht. Es geht mit großen Schritten voran in Richtung Digitalisierung und wir freuen uns sehr, dass wir Bruchhausen-Vilsen damit absolut zukunftsfähig machen.“

Bis zu 3.500 Haushalte und Betriebe können insgesamt von dem sechs Meter langen, zweieinhalb Meter breiten und dreieinhalb Meter hohen PoP aus mit Internet-, Telefon- und Fernsehdiensten über ihren Glasfaseranschluss von nordischnet versorgt werden. „Im Zuge unserer Bauphase schließen wir in Bruchhausen-Vilsen rund 1.300 Gebäude direkt an unser Glasfasernetz an“, erzählt Pelzl. „Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass im Verlauf der Bau- und auch später in der Betriebsphase laufend weitere Bürgerinnen und Bürger Verträge mit uns abschließen. Daher verfügen unsere Schaltzentralen stets über entsprechende Zusatzkapazitäten.“

Nachdem die GVG Glasfaser die Tiefbauarbeiten in Bruchhausen-Vilsen Anfang Mai aufgenommen hat und der Ausbau planmäßig verläuft, werden die ersten Glasfaseranschlüsse bereits Ende dieses Jahres nutzbar sein. Mit der Fertigstellung der letzten Hausanschlüsse rechnen die Verantwortlichen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023, damit werden die Baumaßnahmen vollständig abgeschlossen sein.

Anschluss weiterhin vergünstigt möglich

Interessierte, die sich bislang noch nicht für den Anschluss an das Highspeed-Glasfasernetz entschieden haben, können noch kurzfristig den Schritt Richtung digitale Zukunft gehen. „Solange der Graben offen ist und die Bauarbeiten in der jeweiligen Straße nicht vollständig abgeschlossen sind, bietet die GVG Glasfaser ein faires und unkompliziertes ‚Last-Minute-Angebot‘ an“, erklärt Regionalleiterin Pelzl. In Verbindung mit einem nordischnet-Produktvertrag werde dann für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer lediglich eine geringe Planungspauschale von 350 Euro für den Anschluss vom Bürgersteig bis ins Gebäude berechnet – sofern dieses nicht mehr als 15 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt liegt. Unter der Telefonnummer 0431 80649649 oder online auf nordischnet.de können sich Interessierte weiterhin unverbindlich zum Glasfaseranschluss beraten lassen oder direkt online einen Vertrag für ihren Glasfaseranschluss abschließen.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionshorizont ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 180 Kommunen aktiv und zählt knapp 83.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Johannes Pöhle

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329

Mail: johannes.poehle@vgg-glasfaser.de